

## **Bahnhofsquartier - Eine Chronologie**

### **Übersicht bis 2004 | Aufwertung des Bahnhofsumfeldes**

- 1986 Bahnhofstraße wird Fußgängerzone
- 1993 Gustav-Lübcke-Museum
- 1994 Westausgang HBF mit P&R-Plätzen
- 1998 Eröffnung Radstation
- 2000 Umgestaltung Willy-Brandt-Platz mit neuem Busbahnhof
- 2001 Denkmalgerechte Sanierung der Bahnhofshalle
- 2004 Technisches Rathaus
- 2004 Kulturbahnhof
- 2005 Parkpalette am Techn. Rathaus
- 2005 Führung aller Buslinien über den HBF

### **ab Dezember 2004**

Der Rat beschließt das „Stärkungskonzept Bahnhofsquartier“ als Grundlage und Orientierungsrahmen für die weitere Entwicklung der Innenstadt Hamms.

### **Juli 2005**

Das Stadtumbaugebiet „Bahnhofsquartier“ wird in das Bund-/ Länderprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen.

### **November 2005**

Der Rat beschließt die Aufstellung einer Satzung zur Sicherung von Durchführungsmaßnahmen nach § 171 d Baugesetzbuch (Gebietsabgrenzung), die Zustimmung zur vorgelegten „Stadtumbaukonzeption Bahnhofsquartier“ und zur weiteren Projektentwicklung auf der Grundlage der „Stadtumbaukonzeption Bahnhofsquartier“.

### **Oktober 2006**

Einstimmig beschließt der Rat Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Innenstadt; darunter die Grundstücksankäufe für Horten und Kaufhalle, die Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens zur weiteren Planung des Horten-Grundstücks.

### **April 2007**

Die Stadt Hamm lobt europaweit einen Architektenwettbewerb zum „Neubau des Kultur – und Bildungszentrums“ aus. Das „Heinrich-von-Kleist-Forum“ wird die Zentralbibliothek, die Volkshochschule und die private Fachhochschule Hamm (SRH) unter seinem Dach vereinen.

Die Fachjury kürt einstimmig den Entwurf des Architekturbüros ap plan mory osterwalder vielmo aus Stuttgart/ Berlin zum Sieger.

#### **Juli 2007**

Die Abrissarbeiten am ehemaligen Horten-Warenhaus beginnen.

#### **März 2008**

Mit der Grundsteinlegung feiern die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm den Beginn der Neubaumaßnahme zum Heinrich-von-Kleist-Forum.

Das Projekt „Stadtumbau Bahnhofsquartier Hamm“ wird im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ mit Zuwendungen der Europäischen Union (EU), des Bundes und des Landes im Rahmen des Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013 (EFRE)- Ziel 2-Programm“ gefördert.

#### **März 2009**

Anfang März feiert das Bahnhofsquartier das Richtfest des Heinrich-von-Kleist-Forums. Bauherr Stadt Hamm, Planer, Handwerker, Vertreter des Landes NRW, der Stadt Hamm und selbstverständlich auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm kommen am Sonntag den 8. März 2009 um 11 Uhr zum Willy-Brand-Platz. Neben den Feierlichkeiten werden auch Führungen durch den Rohbau angeboten.

#### **Februar 2010**

Nach einer Planungszeit von 20 Monaten und anschließender rund 23-monatiger Bauzeit wird das neue Heinrich-von-Kleist-Forum am 26. Februar 2010 in Anwesenheit von Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers und dem nordrhein-westfälischen Bauminister Lutz Lienenkämper feierlich eröffnet.

#### **Juni 2010**

Der Rückbau des Baublocks „Stadtbad/Alte Feuerwache“ beginnt. Gemeinsam mit dem Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) gelingt es der Stadt Hamm und den Stadtwerken Hamm GmbH als Eigentümerin, die Freilegung und anschließende Sanierung der Fläche zu realisieren. Im März 2011 sind die umfangreichen Rückbau- und Bodensanierungsmaßnahmen abgeschlossen und die Vorbereitungen zum Bau eines innerstädtischen Wohnquartiers getroffen.

#### **September 2010**

Der Ratsbeschluss zum Verkauf der ehemaligen, seit 2004 leerstehenden Kaufhalle an einen privaten Investor wird gefasst und die Entwicklung einer innerstädtischen Brachfläche zu einem Büro- und Geschäftshaus mit einem Elektrofachmarkt beginnt. Für die Gesamtmaßnahme (Abriss + Neubau) werden ca. 6 Mio. € investiert.

#### **April 2011**

Die Abrissarbeiten an der ehemaligen Kaufhalle starten.

Im April wird auch der Beschluss gefasst, die Fußgängerzone Bahnhofstraße mit einem

behutsamen „Facelifting“ gestalterisch aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität der 1985 entstandenen Fußgängerzone zu verbessern.

### **Mai 2011**

Die Entscheidung für die Ansiedelung eines Fachmarktes fällt: der Elektronikfachmarkt Berlet plant, in Hamm eine innerstädtische Filiale auf der ehemaligen Kaufhalle zu realisieren.

Die Sanierungsarbeiten auf dem Areal „Altes Stadtbad / Alte Feuerwache / Altes E-Werk“ schließen im Mai 2011 erfolgreich ab. Nach einer aufwendigen Sanierung der Brache ist in der Hammer Innenstadt ein attraktives Grundstück für die Nutzung als Wohngebiet entstanden.

### **August 2011**

Am 12.08.2011 wird der neu gestaltete „Platz der Deutschen Einheit“ vor dem Heinrich-von-Kleist-Forum feierlich eingeweiht.

Für die in 1984 erstmalig zur Fußgängerzone umgebaute Bahnhofstraße werden in 2011 in einer „Planerwerkstatt Bahnhofstraße“ neue Gestaltungslösungen entwickelt und in zwei öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürger erörtert. Nach Start des Umbaus im November 2011 wird die Fußgängerzone Bahnhofstraße im Juni 2012 mit Bürgerinnen und Bürgern feierlich eingeweiht.

### **September 2011**

Nach der fachgerechten Sanierung der innerstädtischen Grundstücksfläche „Stadtbad/ Feuerwache und E-Werk“ findet ab Januar 2011 eine deutschlandweite Ausschreibung statt. Nach zügiger Veräußerung des Geländes an ein heimisches Unternehmen bereits im September wird für das neue „Museumsquartier“ der Bebauungsplan angepasst. Im Juli 2013 startet der Investor mit dem Bau des innerstädtischen Wohnprojektes, das in 2017 zum Abschluss kommt.

### **Januar 2012**

Mit der Bürgerinformation im Januar und der Beschlussfassung des Ausbauplans zur Umgestaltung der Neuen Bahnhofstraße und der sich anschließenden Heinrich-Reinköster-Straße im März 2012 sind die Weichen für eine funktional angepasste und attraktive innerstädtische Hauptverkehrsstraße gelegt. Die dreireihige Baumallee, die modernen barrierefreien Buskaps, neue Fuß- und Radwege sowie die neue barrierefreie Fußgängerquerung der Straße zur Anbindung des ehemaligen Stadtbadgeländes, dem „Museumsquartier“ helfen, die „unwirtliche Schneise“ aus den 1980er-Jahren verkehrlich und städtebaulich anzupassen. Bis Anfang Dezember 2013 wird der Bau der Straßen- und Platzflächen fertiggestellt und den Bürgern feierlich übergeben.

### **Juni 2012**

Die von der Arbeitsgemeinschaft der Planungs- und Ingenieurbüros Landschaft planen + bauen, Dortmund/Berlin und Gnegel GmbH, Sendenhorst behutsam neu gestaltete Fußgängerzone Bahnhofstraße wird feierlich eingeweiht.

### **August 2013**

Der Abriss des C&A Gebäudes beginnt; im Anschluss startet der Neubau des zwei-Sterne - B&B-Hotels mit einer Investition in Höhe von ca. 4 Mio. € am Willy-Brandt-Platz.

### **Dezember 2013**

Die Gesamtmaßnahme Stadtumbau West „Bahnhofsquartier“ wird Ende Dezember 2013 fristgerecht abgeschlossen. Das Stadtumbaugebiet „Bahnhofsquartier“ wurde gemäß Ratsbeschluss vom 12.12.2017 und öffentlicher Bekanntmachung am 27.03.2018 aufgehoben.

### **Ab Sommer 2013**

Mit der Zielsetzung, die städtebauliche Gesamtkonzeption für den Innenstadtbereich Hamms weiterzuentwickeln, erarbeitet ab Sommer 2013 das Büro „Pesch Partner Architekten Stadtplaner“, Herdecke eine erneute Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans für die Innenstadt. Neben der „historischen Innenstadt“ (incl. „Stadtumbaugebiet Bahnhofsquartier“) mit circa 60 ha, ist der südlich angrenzende Bereich der sog. „Südlichen Innenstadt“ mit ca. 80 ha Untersuchungsgegenstand der Rahmenplanung.

### **Seit Juni 2015**

Die Städtebauliche Rahmenplanung „Perspektive Innenstadt 2030“ sowie die Beantragung von Städtebauförderungsmitteln zur Umsetzung des Konzeptes werden vom Rat beschlossen

Im August 2015 erhält die Stadt Hamm erneut Zuwendungen des Landes (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008) im Rahmen des Stadtumbaugebietes „Hamm-Innenstadt“ und beginnt mit der Umsetzung zahlreicher Teilmaßnahmen.